

**Modulhandbuch**  
**Bachelorstudiengang Ergänzungsfach**  
**Religion im europäischen Kontext**

**Universität Siegen**  
**Philosophische Fakultät**

*(Fassung vom 26.08.2014 zur FSB AM 88/2014)*

## **Inhalt**

BA-RE-M 1	Die christliche Religion .....	3
BA-RE-M 2	Die Wurzeln des Christentums .....	5
BA-RE-M 3	Kirchen- und Theologiegeschichte .....	7
BA-RE-M 4	Religiöse Einflüsse auf die westliche Kultur .....	9
BA-RE-M 5	Weltreligionen im europäischen Kontext .....	11

**Die christliche Religion**

<b>Kennnummer</b> BA-RE-M 1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1./2. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 1.1 (WiSe) 1.2 (SoSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	1.1 Einführung in die christliche Lehre (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	1.2 Vorlesung: Christliche Konfessionen und ökumenische Bewegung (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	1.3 Eine Prüfungsleistung in 1.1 oder 1.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Der/die Studierende				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– kennt die verschiedenen Teilgebiete der Theologie und kann die Theologie von den benachbarten Disziplinen abgrenzen.</li> <li>– ist in der Lage, sich auf vielfältige Weise theologische Information zu verschaffen, zu systematisieren und zu verarbeiten.</li> <li>– kennt Namen und Themen zentraler Inhalte der Dogmatik.</li> <li>– kann Chancen und Probleme einer rationalen Verantwortung des Glaubens partiell darlegen und erörtern.</li> <li>– erkennt die Notwendigkeit einer Interpretation von theologischen Lehren.</li> <li>– hat einen ersten Einblick in die Vielfalt christlicher Konfessionen und ökumenischer Bemühungen gewonnen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<u>1.1: Seminar: Einführung in die christliche Lehre</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kennenlernen der einzelnen theologischen Disziplinen anhand einer exemplarischen und schulrelevanten Thematik</li> <li>– Überblick über die einzelnen Disziplinen der Theologie</li> <li>– Erlernen des Umgangs mit theologischer Literatur und Quellen</li> <li>– Grundlagen der Informationsbeschaffung, Auswertung, Verarbeitung und Archivierung</li> </ul>				
	<u>1.2: Vorlesung: Christliche Konfessionen und ökumenische Bewegung</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– klassische Themen der Dogmatik</li> <li>– Überblick über das gesamte Themenfeld der Dogmatik</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen einer rationalen Verantwortung des Glaubens</li> <li>– Entstehung und Interpretation von theologischen Positionen und Lehrsätzen Pluralität christlicher Konfessionen und Ökumene</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Einführung in die Theologie: Workshop mit gemeinsamer Lektüre und Diskussion, Gruppenarbeit und selbstständig durchgeführten Übungen Vorlesung unter aktiver Teilnahme der Studierenden in Form von Thesendiskussionen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP in Form einer Hausarbeit (12–16 Seiten) oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referats (8–12 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (25–45 Min.) oder einer Klausur (45–120 Minuten).</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt, welche Erbringungsformen möglich sind. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der BA-PO).</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive. Einzelne Veranstaltungen werden polyvalent in den Studiengängen BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe und BA Lehramt Gym/Ge genutzt.</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragter:</b> Inhaber bzw. Inhaberin des Lehrstuhls für Systematische Theologie des Faches Evangelische Theologie</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>keine</p>

**Die Wurzeln des Christentums**

<b>Kennnummer</b> BA-RE-M 2	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studien-semester</b> 2./3. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 2.1 (SoSe) 2.2 (WiSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	2.1 Vorlesung: Einführung in die Bibel (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	2.2 Exemplarische Themen des Alten oder Neuen Testaments (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	2.3 Eine Prüfungsleistung in 2.1 oder 2.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Der/die Studierende				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– ist über Aufbau, Bestand und Entstehung des jüdischen wie des christlichen Bibelkanons in Grundlinien informiert</li> <li>– hat grundlegende Texte der christlichen Bibel kennengelernt, die für die europäische Geistes- und Kulturgeschichte von großer Bedeutung sind.</li> <li>– kann die biblischen Schriften als historische Quellen, als heilige Texte von Weltreligionen sowie als Kulturgut wahrnehmen.</li> <li>– hat theologische Zentralthemen der alttestamentlichen und neutestamentlichen Schriften erschlossen (Schöpfung, Exodus, Kult, Psalmen, Gleichnisse, Passion Christi)</li> <li>– hat sich exemplarisch mit einem biblischen Thema, einer biblischen Textgruppe oder einem biblischen Autor wissenschaftlich auseinandergesetzt.</li> <li>– ist in der Lage, biblische Texte in ihren zeitgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen und wissenschaftlich auszulegen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<u>2.1: Einführung in die Bibel</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundkenntnisse in den biblischen Einleitungswissenschaften (Altes und Neues Testament)</li> <li>– Bibelkundliche, historische und theologische Einführung in zentrale Texte und Textgruppen des AT und des NT</li> </ul>				
	<u>2.2: Veranstaltung im Bereich atl. oder ntl. Exegese</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Exemplarische historische, literarische und theologische Erarbeitung eines biblischen Themas vor dem Hintergrund seines zeitgeschichtlichen Kontextes (Geschichte Israels bzw. Geschichte des frühen Christentums)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung und Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				

6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP in Form einer Hausarbeit (12–16 Seiten) oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referats (8–12 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (25–45 Min.) oder einer Klausur (45–120 Minuten).</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt, welche Erbringungsformen möglich sind. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der BA-PO).</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive. Einzelne Veranstaltungen werden polyvalent in den Studiengängen BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe und BA Lehramt Gym/Ge genutzt.</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Inhaber der Lehrstühle für Altes und Neues Testament in den Fächern Ev. Theologie und Kath. Theologie.</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Keine</p>

**Kirchen- und Theologiegeschichte**

<b>Kennnummer</b> BA-RE-M 3	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studien- semester</b> 3./4. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 3.1 (WiSe) 3.2 (SoSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Epochen der Kirchengeschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	3.2 Vorlesung: Zentrale Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	60	
	3.3 Eine Prüfungsleistung in 3.1 oder 3.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in einem zentralen Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte und sind sich der historischen Gewordenheit christlichen Glaubens, Denkens und Handelns bewusst. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse einer zentralen Epoche der Christenheit sowie einen ersten Einblick in die wesentliche Prägung der europäischen Kultur durch die christliche Tradition.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> a) Eine Epoche der Kirchen- und Theologiegeschichte (gemäß gängiger Epocheneinteilungen) b) Ein zentrales Thema der Kirchen- und Theologiegeschichte (z.B. aus den Bereichen des Glaubens, Denkens und der theologischen Konzepte, der kirchlichen Strukturen, des spirituellen und liturgischen Lebens, der christlichen Existenz in Staat und Gesellschaft, der großen theologischen Gestalten)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> 3.1: Seminar mit Referat oder Thesendiskussion 3.2: Vorlesung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP in Form einer Hausarbeit (12–16 Seiten) oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referats (8–12 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (25–45 Min.) oder einer Klausur (45–120 Minuten). Die Lehrenden geben zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt, welche Erbringungsformen möglich sind. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der BA-PO).				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive. Einzelne Veranstaltungen werden polyvalent in den Studiengängen BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe und BA Lehramt Gym/Ge genutzt.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Historische Theologie im Fach Katholische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

**Religiöse Einflüsse auf die westliche Kultur**

<b>Kennnummer</b> BA-RE-M 4	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 4./5. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 4.1 (SoSe) 4.2 (WiSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	4.1 Religion in Gesellschaft und Kultur (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	4.2 Christliche Ethik und gesellschaftlicher Diskurs (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h		
	4.3 Eine Prüfungsleistung in 4.1 oder 4.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die/der Studierende				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hat Verflechtungen der abendländischen Geschichte mit dem Sinnsystem Religion erkannt und die Fähigkeit erworben, jüdisch-christliche Einflüsse auf die europäische und westliche Kultur wahrzunehmen und auf ihre Relevanz und Wechselwirkung hin zu reflektieren</li> <li>- hat (auch exemplarisch) Grundzüge christlicher Ethik kennengelernt und sie im Blick auf Wechselwirkungen des gesellschaftlichen Diskurses reflektiert</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	4.1: Einflüsse jüdisch-christlicher Religion in Staat, Kultur, Kunst und Gesellschaft				
	4.2: Grundlegende Aspekte christlicher Ethik				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP in Form einer Hausarbeit (12–16 Seiten) oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referats (8–12 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (25–45 Min.) oder einer Klausur (45–120 Minuten).				
	Die Lehrenden geben zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt, welche Erbringungsformen möglich sind. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind.				
	b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der BA-PO).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				
	BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive. Einzelne Veranstaltungen werden polyvalent in den Studiengängen BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe und BA Lehramt Gym/ge genutzt.				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie im Fach Evangelische Theologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Keine

<b>Weltreligionen im europäischen Kontext</b>					
Kennnummer BA-RE-M 5	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9	<b>Studien- semester</b> 5./6. Sem.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 5.1 (WiSe) 5.2 (SoSe)	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	5.1 Weltreligionen (Schwerpunkt Judentum und Islam) (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h	30	
	5.2 Interkulturelle Bildung und Religion (3 LP)	22,5 h / 2 SWS	67,5 h		
	5.3 Eine Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2 (3 LP)		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen die wesentlichen Grundzüge des Judentums oder des Islam kennen und erhalten Einsicht in die spezifische Lebenslage der betreffenden Weltreligion in einer europäischen Gesellschaft. Darüber hinaus kennen sie elementare Prinzipien interkultureller Bildung und zentrale Modelle interreligiösen Lernens. Diese Kenntnisse erproben sie in der Auseinandersetzung mit einer der großen Weltreligionen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> - Kenntnis der Grundzüge des Judentums oder des Islam - Verständnis für die Herausforderungen jüdischen oder muslimischen Lebens in einer europäischen Gesellschaft - Kenntnis elementarer Konzepte interkultureller Bildung - Kenntnis zentraler Modelle interreligiösen Lernens				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar oder Projekt gemäß forschendem Lernen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Prüfungsleistung im Umfang von 3 LP in Form einer Hausarbeit (12–16 Seiten) oder eines schriftlich ausgearbeiteten Referats (8–12 Seiten) oder einer mündlichen Prüfung (25–45 Min.) oder einer Klausur (45–120 Minuten). Die Lehrenden geben zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt, welche Erbringungsformen möglich sind. Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der BA-PO).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA Christliche Theologien in ökumenischer Perspektive. Einzelne Veranstaltungen werden polyvalent in den Studiengängen BA Lehramt Gs, BA Lehramt HRGe und BA Lehramt Gym/Ge genutzt.				

9	<b>Stellenwert der Note für die Gesamtnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein und haben zusammen eine Gewichtung von 80 %.
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Inhaber/in der Professur für Praktische Theologie/Religionspädagogik im Fach Katholische Theologie
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine